# Insektenelegie - Das schlechteste Gedicht der Welt

Insektenelegie (Variation zu Erich Frieds "Zu guter Letzt")

Als Kind war es mir sonnenklar,
das Kleingetier, das ich gerettet,
da hätt ich alles drauf verwettet,
wird mich dann später suchen, das fürwahr,

dann nämlich,
wenn ich gestorben lieg im Grab!
Sie würden weinen, traurig sein;
der Schmetterling im Sonnenschein
Und auch die Heuschreck mit dem Stab.

Doch als ich dann erwachsen bin,
da konnte ich schon nicht mehr staunen
und wollt den Tieren nicht mehr glauben!
Ihr Leben sinnlos ohne Sinn.

Im Alter nun jetzt bin ich bereit,
Getier zu retten, warum nicht?
Das ist vielleicht 'ne weise Sicht.
Sie kämen dann auch zur meiner Todeszeit.

So wird das Retten meine Pflicht.
Die Tierchen suchen meine Nähe,
Wenn Menschen fliehen,
nämlich: dann wenn ich gehe.

Die Hoffnung siegt, Moral? Sieh aufs Gedicht!
Da steht es bündig wie vor Gericht!

(Quelle: Ich selbst 2014)

'tschuldigung! :angel:

*Diskutieren Sie hier online mit!*



Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de